



**Hygienekonzept -**  
**Spielbetrieb im Handball mit und ohne Zuschauer**  
**(Stufe 7 und 8 – Wettkampfbetrieb +)**

<b>Verein</b>	EK Bernhausen
<b>Adresse Sporthalle</b>	ESG Sporthalle Tübinger Straße 69 70794 Filderstadt
<b>Ansprechpartner für Hygienekonzept</b>	Martin Alber
<b>E-Mail Adresse</b>	martin@alber.ws
<b>Telefonnummer</b>	+15754434434

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## **Präambel**

Das nachfolgende Konzept ist eine Sammlung der wichtigsten Konzeptbausteine und Maßnahmen, die es nach Fertigstellung im Juli 2020 ermöglichen soll, Handball in Deutschland ab voraussichtlich Herbst 2020 wieder vor Zuschauern spielen zu können. Zuschauer sind nicht nur für den professionellen Teamsport wichtig, sondern auch für den Amateur- und Breitensport. Das Konzept bleibt, parallel zur laufenden Entwicklung der Pandemie und der Rechtsverordnungen in den Ländern, für spätere Änderungen offen.

## **Zweck des Konzepts**

- Zu einem bestimmten Zeitpunkt als Handlungsgrundlage für die Entscheider auf Bundes- und Landesebene dienen zu können.
- Ableitung eines Leitfadens zur Erstellung von regionalen oder lokalen Handlungskonzepten für Vereine und Landesverbände, die im nächsten Schritt mit den lokalen Behörden bzw. den regionalen Corona Schutzverordnungen abzustimmen sind. Bezüglich aller Prüfungen und Abstimmungen wird Verständnis sowie eine enge und offene Zusammenarbeit von allen beteiligten Akteuren gewünscht.

## **Folgende Annahmen liegen dem Konzept zugrunde**

- Der Handball-Spielbetrieb ist unter Auflagen zum Hygieneschutz auch wieder mit Zuschauern möglich, allerdings zunächst nur mit einer teilweisen Nutzung der vorhandenen Kapazitäten.
- Die zentralen AHACL Regeln (Abstand, Hygieneregeln, Alltagsmasken, Corona Warn-App und Lüften) sind auch bei uns maßgeblich. Dies wird bereits am Eingang deutlich gemacht.
- Wie in anderen Handlungsfeldern ist der Mund-Nasen-Schutz insbesondere bei einer unzureichenden Einhaltung des Mindestabstandes für die nicht direkt am Spiel beteiligten Teilnehmer und insbesondere Zuschauer verpflichtend.
- Die Zuschauerzahl kann in Stufen gesteigert werden, wenn sich das Hygienekonzept und die ergriffenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der regionalen Verordnungen als wirkungsvoll erweisen.

## **Kabinen / Räume**

- In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken.
- In der Schiedsrichterkabine dürfen sich maximal drei Personen zeitgleich aufhalten. Der Mindestabstand sollte, sofern möglich, auch hier gewahrt werden.
- Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten.



- Von medizinisch-therapeutischen Behandlungen der Spieler sollte am Spieltag abgesehen werden. Sollte dennoch eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf der Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.
- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/ Kabine gleichzeitig nutzen. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, können mehrere Kabinen und Duschen für die Teams genutzt werden.
- Materialien der aktiv Spielbeteiligten sollten, wenn möglich, in den Autos bzw. einem abschließbaren Raum gelagert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden. Dies muss vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen gewährleistet werden. Bei mehreren Spielen am Tag müssen zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden. Es kann helfen, dass sich zumindest die Spieler der Heimmannschaft bereits zu Hause umziehen, so dass eine Nutzung der Umkleideräume in der Halle nicht zwangsläufig nötig ist.

### **Spielfeldzugang**

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden.
- Die Gastmannschaft wählt den markierten Zugang Gast, Die Heimmannschaft den markierten Zugang Heim.

### **Auswechselbereich / Mannschaftsbänke**

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank.
- Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen. Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal muss entsprechend erkenntlich und bekannt sein.

### **Zeitnehmertisch**

- Der Laptop/ das Tablet zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften sind vor und nach dem Spiel zu desinfizieren.
- Sofern Desinfektionsvorgaben nur bedingt einzuhalten sind, müssen Zeitnehmer und Sekretär Einweg Handschuhe tragen.



- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, müssen weiterhin die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Im Falle einer direkten Kommunikation mit den Mannschaftenverantwortlichen bzw. Schiedsrichtern ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

### Wischer/in

- Wischer tragen einen Mund-Nasen-Schutz und Einweg-Handschuhe. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen.

### Technische Besprechung

- Die technische Besprechung findet im markierten Raum neben der Umkleidekabine der Schiedsrichter statt. Dieser ist groß genug sodass der Abstand jederzeit gewahrt werden kann. Der Raum wird nach der technischen Besprechung gelüftet.
- An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter des Heim- und Gastvereins.

## Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

### Zone 1: Spielfeld, Halleninnenraum (ohne Tribüne)

Personenkreis	Anzahl	Bemerkung / Aufgaben
Spieler/innen	28 – 32	14-16 Spieler/innen pro Mannschaft
Offizielle	8	Jeweils Trainer/in, Co-Trainer/in, Staff 1, Staff 2
Schiedsrichter/innen	1 - 2	
Zeitnehmer / Sekretär	2	Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Wischer	(2)	Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Hallensprecher	(1)	Bei Bedarf! Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Gesamt	40 – 47	
		Unmittelbar Spielbeteiligte
		Weitere Spielbeteiligte (aktiv)
		Weitere Spielbeteiligte (passiv)

### Zone 2: bei Variante ohne Zuschauer: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkung / Aufgaben
Hygienebeauftragte	1	Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Vereinshelfer/innen	4 - 6	Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Presse / Fotograf/in	1 - 4	Ausgestattet mit MNS



## Zone 2: bei Variante mit Zuschauer: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkung / Aufgaben
Hygienebeauftragte	1	Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Vereinshelfer/innen	4 - 6	Ausgestattet mit MNS und ggf. Einweg-Handschuhen
Presse / Fotograf/in	1 - 4	Ausgestattet mit MNS
Zuschauer	Bis max. 150	Je nach Auffüllen der Sektoren

### Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte - sofern möglich - zunächst verzichtet werden.
- An der Eduard-Spranger-Halle stehen genügend Parkplätze zur Verfügung (unterhalb der Halle und am Festplatz mit kurzem Fußweg).
- Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung beim Einlass in die Halle.

### Einlass- und Auslassmanagement

- Schutzmaßnahmen:
  1. Verpflichtung aller Teilnehmer/innen zum Tragen eines geeigneten Mund-Nase-Schutzes bei Betreten/ Verlassen der Halle sowie beim Bewegen in der Halle (Verkauf sowie Toilettengang)
  2. umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen
  3. Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.
- Regelmäßige Lüftung des Einlassbereiches.

### Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt

- Desinfektion und Einsatz von Mund-Nasen-Schutz: Bereitstellung von Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen.
- Erhöhte Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Zuschauerbereich.
- Hinweise und Informationen über den Hallensprecher/ Hygienebeauftragten kommunizieren.

### Zuschauer in der Halle

- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Dies geschieht über die digitale Besucherdatenerfassung mittels kostenfreier Handy Online Registrierung



„Corona Presence“ oder alternativ über einen auszufüllenden Zettel der in eine Box geworfen wird.

- Das verbindliche Tragen des Mund-Nasen-Schutzes bei Publikumbewegung in den Sitzreihen (z.B.: Einlass, Auslass, Pause oder Toilettengang) wird entsprechend organisiert und kommuniziert.

### **Sitzordnung**

- Auslastung der Kapazität und Sitzordnung: Sitzplatzmarkierungen wurden gemeinsam mit dem verantwortlichen Hausmeister als Vertreter der Stadt Filderstadt angebracht. Eine Erhöhung der Kapazität ist zu gegebener Zeit anhand der dann aktuellen Vorschriften unter Miteinbeziehung von Vertretern der Stadt Filderstadt möglich.
- Markierungen im Sitzplatzbereich zur Einhaltung der Mindestabstände: Gesperrte Sitzplätze oder Zugangs- und Abgangsrichtungen z.B. mit farbigem Flatter- oder Klebeband.

### **Gastronomie**

- Generelle Regelungen: Schutzvorkehrungen aus behördlichen Anordnungen umsetzen; dabei Regelungen an den aktuellen Stand zum Betrieb der städtischen Gastronomie und im Einzelhandel angleichen; konkrete Regelungen zu Warteschlangen, Abstandsmaße kennzeichnen. Abstimmung Einsatz MSN und/ oder Visiere sowie Einweghandschuhe und Spuckschutz.
- Verzicht auf Stehtische, sonstiges Equipment und im Allgemeinen auf „unnötige Platzfresser“.

### **Toilettennutzung**

- Zugangsregelungen: Maximal zwei Personen gleichzeitig auf der Toilette
- Teilspernung der Anlagen (z.B. jedes zweite Urinal zur Einhaltung des Mindestabstandes).
- Desinfektionsständer vor Toiletteneingang vorsehen; Nutzung vorschreiben.
- Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. „Hände waschen“ vor Toiletten-Ausgang).
- Reinigungszyklen anpassen über erhöhte Reinigungsintervalle pro WC-Anlage; Desinfektionsmaßnahmen, z.B. aller Türklinken vor, während und nach der Veranstaltung einplanen.

### **Optimierung der Hallenbelüftung / Umgang mit Verdachtsfall**

- Regelmäßige und intensive Hallenlüftung zum kontinuierlichen Luftaustausch gewährleisten (mindestens vor dem Spiel, während der Pause und nach dem Spiel).



- Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmern/ Mitarbeitern: Information Gesundheitsbehörden; ggf. im Extremfall Entscheidung über Konsequenzen bzw. Abbruch der Veranstaltung.

### **Schutz der Spieler gegenüber Dritten**

- Die Spieler müssen dauerhaft (ausgenommen das Spiel) zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen weiteren Personen einhalten.
- Überprüfung der Sitzplätze in der unmittelbaren Nähe des Spielfelds.
- Einen möglichen Einsatz der Wischer prüfen; Spieler 1,5 m Abstand; Schutzausrüstung (MNS).